



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Pößneck, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

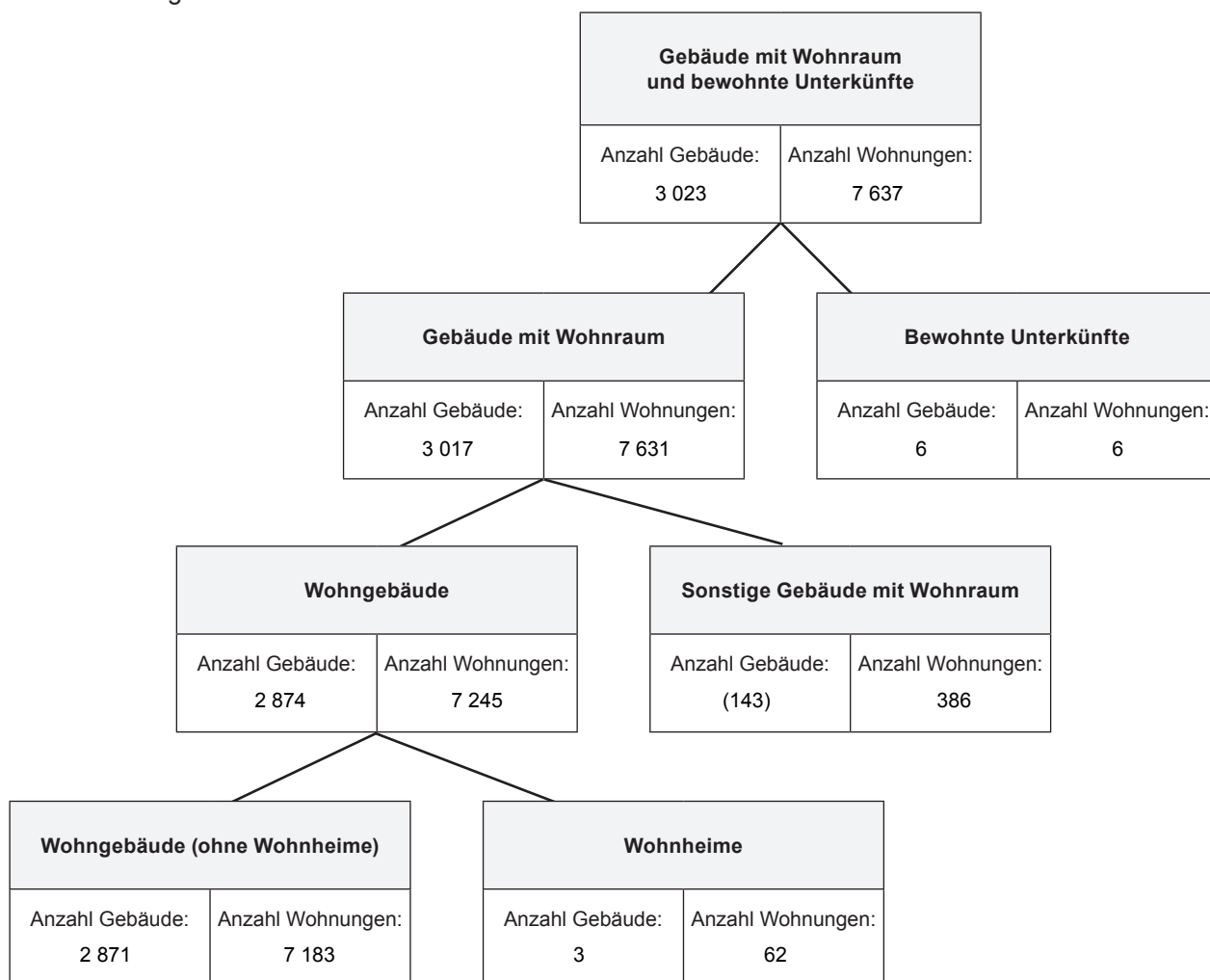
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 017	7 631	2 874	7 245
Baujahr				
Vor 1919	910	2 640	801	2 379
1919 - 1948	940	1 620	928	1 570
1949 - 1978	398	1 578	391	1 568
1979 - 1986	225	423	225	423
1987 - 1990	(93)	239	(93)	239
1991 - 1995	135	331	129	303
1996 - 2000	176	596	167	565
2001 - 2004	79	(100)	79	(100)
2005 - 2008	47	(74)	47	(68)
2009 und später	14	30	14	30
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 413	2 724	1 375	2 641
mit 1 Wohnung	941	941	925	925
mit 2 Wohnungen	231	461	225	449
mit 3 und mehr Wohnungen	241	1 322	225	1 267
Doppelhaushälfte Insgesamt	466	887	459	857
mit 1 Wohnung	318	318	318	318
mit 2 Wohnungen	78	(159)	71	145
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	410	(70)	394
Gereihtes Haus Insgesamt	1 029	3 620	961	3 433
mit 1 Wohnung	406	406	382	382
mit 2 Wohnungen	118	230	(115)	215
mit 3 und mehr Wohnungen	505	2 984	464	2 836
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(109)	400	79	314
mit 1 Wohnung	(49)	(49)	37	37
mit 2 Wohnungen	25	54	13	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	35	297	29	251
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 714	1 714	1 662	1 662
2 Wohnungen	452	904	424	835
3 - 6 Wohnungen	618	2 435	561	2 254
7 - 12 Wohnungen	209	1 995	203	1 924
13 und mehr Wohnungen	24	583	24	570
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(203)	961	190	895
Privatperson/-en	2 377	3 841	2 262	3 588
Wohnungsgenossenschaft	92	815	92	815
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	289	1 647	286	1 629
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	(94)	10	78
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	(97)	15	(70)
Bund oder Land	(16)	82	(16)	82
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	(94)	3	88

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	153	1 262	153	1 259
Etagenheizung	284	771	262	700
Blockheizung	(30)	99	(30)	99
Zentralheizung	2 183	4 522	2 074	4 249
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	266	596	257	572
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(101)	381	(98)	366

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 017	1 853	184	513	467
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 017	1 853	184	513	467
Wohngebäude	2 874	1 732	184	506	452
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 871	1 732	184	506	449
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(143)	121	-	7	(15)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 413	674	(106)	273	360
mit 1 Wohnung	941	343	66	257	275
mit 2 Wohnungen	231	(175)	15	(10)	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	241	156	25	6	54
Doppelhaushälfte Insgesamt	466	358	29	45	34
mit 1 Wohnung	318	240	23	27	28
mit 2 Wohnungen	78	66	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	(52)	3	12	3
Gereihtes Haus Insgesamt	1 029	734	(49)	185	61
mit 1 Wohnung	406	282	3	(89)	32
mit 2 Wohnungen	118	101	6	11	-
mit 3 und mehr Wohnungen	505	351	40	(85)	29
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(109)	87	-	10	(12)
mit 1 Wohnung	(49)	43	-	6	-
mit 2 Wohnungen	25	18	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	35	26	-	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 714	908	92	379	335
2 Wohnungen	452	360	24	31	(37)
3 - 6 Wohnungen	618	508	62	17	(31)
7 - 12 Wohnungen	209	(68)	6	80	(55)
13 und mehr Wohnungen	24	9	-	(6)	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(203)	154	9	-	(40)
Privatperson/-en	2 377	1 455	110	414	398
Wohnungsgenossenschaft	92	-	43	46	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	289	(216)	22	(47)	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	10	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	12	-	6	3
Bund oder Land	(16)	3	-	-	13
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	(3)	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	153	55	3	(57)	38
Etagenheizung	284	221	16	21	26
Blockheizung	(30)	3	4	7	(16)
Zentralheizung	2 183	1 243	146	414	380
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	266	233	12	14	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(101)	(98)	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 017	24 860	536 369	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	910	9 305	160 869	2 655 042
1919 - 1948	940	4 993	112 553	2 307 543
1949 - 1978	398	4 010	93 422	7 188 157
1979 - 1986	225	1 846	39 641	1 828 250
1987 - 1990	(93)	880	18 809	736 588
1991 - 1995	135	1 332	32 113	1 153 484
1996 - 2000	176	1 470	44 562	1 434 704
2001 - 2004	79	550	17 878	790 074
2005 - 2008	47	356	11 508	594 658
2009 und später	14	(118)	5 014	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 017	24 860	536 369	18 922 618
Wohngebäude	2 874	23 741	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 871	23 728	516 157	18 239 634
Wohnheime	3	13	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(143)	1 119	19 921	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 413	16 643	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	941	11 801	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	231	3 449	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	241	1 393	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	466	2 393	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	318	1 587	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	78	491	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(70)	315	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 029	4 057	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	406	1 888	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	118	733	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	505	1 436	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(109)	1 767	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	(49)	1 010	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	25	546	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	35	211	5 575	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 714	16 286	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	452	5 219	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	618	2 456	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	209	820	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	24	79	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(203)	1 682	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	2 377	21 696	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	92	250	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	289	765	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	221	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	132	3 587	131 832
Bund oder Land	(16)	29	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	(85)	1 717	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	153	905	32 627	1 020 473
Etagenheizung	284	1 441	45 470	1 218 091
Blockheizung	(30)	215	7 676	186 429
Zentralheizung	2 183	18 535	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	266	3 432	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(101)	332	4 733	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	30,2	37,4	30,0	14,0
1919 - 1948	31,2	20,1	21,0	12,2
1949 - 1978	13,2	16,1	17,4	38,0
1979 - 1986	7,5	7,4	7,4	9,7
1987 - 1990	(3,1)	3,5	3,5	3,9
1991 - 1995	4,5	5,4	6,0	6,1
1996 - 2000	5,8	5,9	8,3	7,6
2001 - 2004	2,6	2,2	3,3	4,2
2005 - 2008	1,6	1,4	2,1	3,1
2009 und später	0,5	(0,5)	0,9	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	95,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	95,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,7)	4,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	46,8	66,9	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	31,2	47,5	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	7,7	13,9	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,0	5,6	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,4	9,6	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	10,5	6,4	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,3)	1,3	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	34,1	16,3	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	13,5	7,6	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	16,7	5,8	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,6)	7,1	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	(1,6)	4,1	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	2,2	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,8	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	56,8	65,5	64,6	65,2
2 Wohnungen	15,0	21,0	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,5	9,9	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,9	3,3	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,3	0,8	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,7)	6,8	7,6	9,3
Privatperson/-en	78,8	87,3	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,0	1,0	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9,6	3,1	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,9	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,5)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,1)	(0,3)	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5,1	3,6	6,1	5,4
Etagenheizung	9,4	5,8	8,5	6,4
Blockheizung	(1,0)	0,9	1,4	1,0
Zentralheizung	72,4	74,6	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,8	13,8	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3,3)	1,3	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 631	7 245	7 183	62	386
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 320	2 246	2 246	-	74
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 342	4 087	4 025	62	255
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	966	909	909	-	(57)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	556	534	534	-	22
40 - 59	2 351	2 228	2 178	50	123
60 - 79	2 296	2 172	2 163	9	(124)
80 - 99	1 068	992	989	3	(76)
100 - 119	666	647	647	-	19
120 - 139	438	429	429	-	9
140 - 159	111	104	104	-	7
160 - 179	(56)	(56)	(56)	-	-
180 - 199	33	33	33	-	-
200 und mehr	56	50	50	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	111	(96)	(96)	-	(15)
2 Räume	834	764	764	-	70
3 Räume	2 390	2 255	2 202	53	135
4 Räume	2 109	2 011	2 005	6	98
5 Räume	1 238	1 192	1 189	3	46
6 Räume	530	520	520	-	10
7 und mehr Räume	419	407	407	-	12
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 022	6 654	6 592	62	368
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	276	273	273	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(203)	(194)	(194)	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(130)	(124)	(124)	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 631	44 979	1 162 034	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 320	23 026	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 342	18 047	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	151	2 282	224 529
Leer stehend	966	3 755	80 758	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	556	1 984	69 318	2 177 061
40 - 59	2 351	10 027	281 541	7 288 734
60 - 79	2 296	11 430	311 145	9 663 142
80 - 99	1 068	7 659	185 491	6 987 435
100 - 119	666	5 975	132 399	4 913 194
120 - 139	438	4 372	98 084	4 211 779
140 - 159	111	1 675	39 405	2 394 089
160 - 179	(56)	687	17 889	1 117 240
180 - 199	33	456	11 104	686 793
200 und mehr	56	714	15 652	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	111	465	28 875	1 306 117
2 Räume	834	2 749	95 821	3 735 658
3 Räume	2 390	9 567	264 389	8 890 843
4 Räume	2 109	12 261	331 534	10 410 969
5 Räume	1 238	8 480	201 953	6 855 418
6 Räume	530	5 708	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	419	5 749	116 482	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 022	42 609	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	276	1 067	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(203)	653	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(130)	650	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Pößneck, Stadt	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	30,4	51,2	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,9	40,1	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,3	0,2	0,6
Leer stehend	12,7	8,3	6,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7,3	4,4	6,0	5,4
40 - 59	30,8	22,3	24,2	18,0
60 - 79	30,1	25,4	26,8	23,8
80 - 99	14,0	17,0	16,0	17,2
100 - 119	8,7	13,3	11,4	12,1
120 - 139	5,7	9,7	8,4	10,4
140 - 159	1,5	3,7	3,4	5,9
160 - 179	(0,7)	1,5	1,5	2,8
180 - 199	0,4	1,0	1,0	1,7
200 und mehr	0,7	1,6	1,3	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,5	1,0	2,5	3,2
2 Räume	10,9	6,1	8,2	9,2
3 Räume	31,3	21,3	22,8	21,9
4 Räume	27,6	27,3	28,5	25,7
5 Räume	16,2	18,9	17,4	16,9
6 Räume	6,9	12,7	10,6	10,9
7 und mehr Räume	5,5	12,8	10,0	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92,0	94,7	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,6	2,4	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(2,7)	1,5	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,7)	1,4	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bad Lobenstein, Stadt	47	.	2
Gefell, Stadt	.	.	2
Hirschberg, Stadt	.	.	2
Krölpa	70	88	2
Pößneck, Stadt	36	73	2
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	67	96	2
Schleiz, Stadt	49	84	2
Tanna, Stadt	74	93	2
Wurzbach, Stadt	65	.	2
Erfüllende Gemeinde Neustadt an der Orla, Stadt	42	79	2
Kospoda	.	.	1
Linda b. Neustadt an der Orla	.	.	2
Neustadt an der Orla, Stadt	39	76	2
Stanau	.	.	1
Verwaltungsgemeinschaft Oppurg	76	.	1
Bodelwitz	72	.	1
Döbritz	.	.	1
Gertewitz	.	.	1
Grobengereuth	.	.	2
Langenorla	74	.	1
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	.	.	1
Nimritz	.	.	1
Oberoppurg	.	.	1
Oppurg	75	.	1
Quaschwitz	.	.	2
Solkwitz	.	.	2
Weira	.	.	1
Wernburg	.	93	1
Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück	72	91	1
Crispendorf	.	.	1
Eßbach	.	.	1
Gössitz	73	.	2
Keila	.	.	2
Moxa	.	.	1
Paska	.	.	1
Peuschen	.	.	1
Ranis, Stadt	.	86	2
Schmorda	.	.	2
Schöndorf	.	.	1
Seisla	.	.	2
Wilhelmsdorf	.	.	2
Ziegenrück, Stadt	.	.	1
Erfüllende Gemeinde Remptendorf	78	.	1
Burgk	.	.	2
Remptendorf	78	.	1
Verwaltungsgemeinschaft Saale-Rennsteig	74	85	2
Birkenhügel	.	.	1
Blankenberg	.	.	1
Blankenstein	55	75	3

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Harra	.	83	2
Neundorf (bei Lobenstein)	.	.	1
Pottiga	.	.	1
Schlegel	.	.	1
Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte	76	99	1
Bucha	.	.	2
Chursdorf	.	103	1
Dittersdorf	.	.	1
Dreba	.	.	1
Görkwitz	.	.	1
Göschitz	.	.	2
Kirschkau	.	.	1
Knau	.	.	2
Löhma	.	.	1
Moßbach	.	.	1
Neundorf (bei Schleiz)	.	.	2
Oettersdorf	.	94	2
Plothen	75	.	1
Pörmitz	.	.	1
Tegau	.	.	1
Volkmannsdorf	.	.	2
Verwaltungsgemeinschaft Triptis	54	85	2
Dreitzsch	.	.	1
Geroda	76	.	1
Lemnitz	.	.	2
Miesitz	.	.	1
Mittelpölnitz	.	90	1
Pillingsdorf	.	.	1
Rosendorf	.	.	2
Schmieritz	.	105	2
Triptis, Stadt	42	77	2
Tömmelsdorf	82	.	1
Landkreis Saale-Orla-Kreis	57,2	85	1,8
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Lobenstein, Stadt	43	9	48
Gefell, Stadt	69	5	25
Hirschberg, Stadt	.	.	46
Krölpa	66	6	28
Pößneck, Stadt	31	13	56
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	63	.	.
Schleiz, Stadt	46	7	47
Tanna, Stadt	70	.	25
Wurzbach, Stadt	59	9	32
Erfüllende Gemeinde Neustadt an der Orla, Stadt	38	11	51
Kospoda	.	.	.
Linda b. Neustadt an der Orla	.	.	.
Neustadt an der Orla, Stadt	35	11	54
Stanau	.	.	.
Verwaltungsgemeinschaft Oppurg	73	5	23
Bodelwitz	.	.	27
Döbritz	.	.	.
Gertewitz	.	.	.
Grobengereuth	.	.	.
Langenorla	.	.	.
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	.	.	.
Nimritz	.	.	.
Oberoppurg	.	.	.
Oppurg	.	.	24
Quaschwitz	.	.	.
Solkwitz	.	-	.
Weira	.	5	.
Wernburg	.	.	.
Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück	67	.	25
Crispendorf	.	5	14
Eßbach	.	.	.
Gössitz	.	.	.
Keila	.	.	.
Moxa	.	.	.
Paska	.	.	.
Peuschen	.	.	.
Ranis, Stadt	60	6	33
Schmorda	.	.	.
Schöndorf	.	6	.
Seisla	.	.	.
Wilhelmsdorf	.	.	.
Ziegenrück, Stadt	.	.	.
Erfüllende Gemeinde Remptendorf	74	.	21
Burgk	.	.	.
Remptendorf	75	4	21
Verwaltungsgemeinschaft Saale-Rennsteig	68	8	24
Birkenhügel	.	7	.
Blankenberg	.	.	.
Blankenstein	47	16	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Harra	66	.	.
Neundorf (bei Lobenstein)	.	.	.
Pottiga	.	3	.
Schlegel	.	4	.
Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte	72	.	23
Bucha	.	.	.
Chursdorf	.	.	.
Dittersdorf	.	.	18
Dreba	.	.	.
Görkwitz	.	.	.
Göschitz	.	.	.
Kirschkau	.	.	.
Knau	.	.	.
Löhma	.	.	.
Moßbach	.	4	.
Neundorf (bei Schleiz)	.	.	.
Oettersdorf	.	.	.
Plothen	73	2	24
Pörmitz	.	.	.
Tegau	.	.	.
Volkmannsdorf	.	.	.
Verwaltungsgemeinschaft Triptis	50	8	43
Dreitzsch	74	.	.
Geroda	.	.	.
Lemnitz	.	.	.
Miesitz	65	.	29
Mittelpölnitz	.	.	.
Pillingsdorf	.	.	.
Rosendorf	.	.	.
Schmieritz	70	.	.
Triptis, Stadt	38	.	52
Tömmelsdorf	.	.	16
Landkreis Saale-Orla-Kreis	52,5	8,2	39,3
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 460	2 723	1 820	1 092	652	(173)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 265	545	842	657	180	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 195	2 178	978	435	472	(132)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	410	373	19	3	9	6
40 - 59	1 920	1 242	390	71	(155)	(62)
60 - 79	1 937	694	648	271	272	52
80 - 99	923	233	342	237	95	(16)
100 - 119	611	(97)	215	223	58	18
120 - 139	418	58	133	183	31	13
140 - 159	102	16	(29)	42	15	-
160 - 179	(56)	4	18	(28)	-	6
180 - 199	33	3	10	6	(14)	-
200 und mehr	50	3	16	28	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(85)	79	-	-	3	3
2 Räume	703	581	79	(6)	25	12
3 Räume	1 929	1 126	496	113	140	54
4 Räume	1 763	577	576	308	(248)	54
5 Räume	1 066	(211)	377	(317)	136	25
6 Räume	511	93	168	174	(60)	16
7 und mehr Räume	403	(56)	(124)	(174)	40	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 460	2 723	2 347	894	364	91	41
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 265	545	947	493	208	(53)	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 195	2 178	1 400	401	(156)	38	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	410	373	31	3	3	-	-
40 - 59	1 920	1 242	577	77	18	-	6
60 - 79	1 937	694	840	298	86	12	(7)
80 - 99	923	233	405	176	72	(31)	6
100 - 119	611	(97)	256	154	77	18	9
120 - 139	418	58	(164)	(113)	(65)	18	-
140 - 159	102	16	(35)	(30)	18	3	-
160 - 179	(56)	4	17	10	(19)	-	6
180 - 199	33	3	10	14	3	3	-
200 und mehr	50	3	12	(19)	3	6	7
Zahl der Räume							
1 Raum	(85)	79	6	-	-	-	-
2 Räume	703	581	107	(9)	3	-	3
3 Räume	1 929	1 126	637	(135)	24	4	3
4 Räume	1 763	577	799	267	87	20	13
5 Räume	1 066	(211)	454	248	(125)	25	3
6 Räume	511	93	207	(126)	(66)	15	4
7 und mehr Räume	403	(56)	(137)	(109)	59	27	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 460	1 789	520	4 151
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 265	555	295	1 415
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 195	1 234	225	2 736
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	410	83	3	324
40 - 59	1 920	729	95	1 096
60 - 79	1 937	570	162	1 205
80 - 99	923	222	99	602
100 - 119	611	(107)	(84)	420
120 - 139	418	(62)	38	318
140 - 159	102	(4)	19	79
160 - 179	(56)	3	7	(46)
180 - 199	33	6	3	24
200 und mehr	50	3	10	37
Zahl der Räume				
1 Raum	(85)	22	3	(60)
2 Räume	703	213	18	472
3 Räume	1 929	713	111	1 105
4 Räume	1 763	480	(116)	1 167
5 Räume	1 066	199	(127)	740
6 Räume	511	(99)	66	(346)
7 und mehr Räume	403	63	79	(261)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. – 4. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 5. – 6. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 7. – 8. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 9. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

